

Statistiken zur Ausbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 in der Ukraine - Stand 16. November 2020

06.09.2020

In der Ukraine breitet sich das Coronavirus Sars-CoV-2 immer schneller aus. Inzwischen werden täglich im Schnitt über 10.000 Neuinfektionen registriert und in dieser Woche wird die Schwelle von 10.000 Covid-19-Toten überschritten werden. Um die Ausbreitungsgeschwindigkeit zu senken, beschloss die Regierung bis Ende November einen Wochenend-Lockdown, dessen Verlängerung höchstwahrscheinlich ist. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen haben sich selbst Präsident Wolodymyr Selenskyj, Parlamentschef Dmytro Rasumkow und Gesundheitsminister Maxym Stepanow infiziert.

In der Ukraine breitet sich das Coronavirus Sars-CoV-2 immer schneller aus. Inzwischen werden täglich im Schnitt über 10.000 Neuinfektionen registriert und in dieser Woche wird die Schwelle von 10.000 Covid-19-Toten überschritten werden. Um die Ausbreitungsgeschwindigkeit zu senken, beschloss die Regierung bis Ende November einen Wochenend-Lockdown, dessen Verlängerung höchstwahrscheinlich ist. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen haben sich selbst Präsident Wolodymyr Selenskyj, Parlamentschef Dmytro Rasumkow und Gesundheitsminister Maxym Stepanow infiziert.

Zum Stand 13. November sind im Land 545.689 Infektionen per Labortest nachgewiesen worden. 9.697 Menschen starben bereits mit dem Virus. Am Montag wurden dabei 9.832 Neuinfektionen und 94 Tote registriert. Im Schnitt waren vergangene Woche täglich knapp 10.800 neue Infektionen registriert worden. Die Woche zuvor waren es mit rund 9.270 noch deutlich weniger, während es im Oktober lediglich rund 5758 und im September nur 2.925 täglich waren. Durchschnittlich starben seit dem 1. November täglich etwa 156 Menschen an der Lungenkrankheit Covid-19. Im Schnitt täglich 57 Tote mehr als im Oktober und etwa zehnmal mehr als im Juni. Am 6. November gab es den bisherigen Tageshöchstwert bei Verstorbenen mit 201 Toten.

Am Montag wurden landesweit 1.100 Menschen mit Coronavirusverdacht in speziell ausgewiesene Krankenhäuser eingeliefert. Der offiziellen Statistik nach stehen derzeit in der Ukraine 52.258 Betten für Coronaviruspatienten bereit von denen 53,3 Prozent belegt sind. Die höchste formelle Auslastung wird dabei für das Gebiet Poltawa mit 72,2 Prozent ausgewiesen. Die niedrigste im Gebiet Cherson mit 23,3 Prozent.

Die ukrainische Statistik unterliegt wie alle anderen Statistiken im Zusammenhang mit Sars-CoV-2 trotz der massiven Teststeigerung einer großen Unsicherheit. Täglich wurden in der vergangenen Woche rund 42.000 PCR -Tests gemacht. Im Oktober waren es noch nur rund 32.000 und im September rund 24.000 Tests jeden Tag. Zum Vergleich waren es im Juni nur etwa 10.000 PCR-Tests täglich. Inzwischen sind etwa 24 Prozent der Tests positiv, was auf eine erheblich höhere Ausbreitung des Virus hindeutet, als es die Statistik zeigt. Hingegen waren im Juni und im Mai nur etwa sieben beziehungsweise sechs Prozent der Tests positiv. Insgesamt wurden zum Stand 16. November 3.941.651 Labortests gemacht, was in etwa 10.000 Tests auf 100.000 Einwohner seit Anfang März entspricht.

Wie hoch die Sterberate im Land liegt, ist aus diesem Grunde noch schwerer zu sagen. Der vorliegenden Statistik nach sterben rund 1,8 Prozent der Infizierten. Ende Mai und Anfang Juni lag dieser Wert noch bei 3,0 Prozent. Da mutmaßlich wesentlich mehr Menschen in der Ukraine sich bereits angesteckt haben, ist ebenso zu vermuten, dass die Sterberate um einiges niedriger als diese 1,8 Prozent liegt. Das auch trotz des Umstands, dass sicherlich nicht alle an Covid-19 Verstorbenen erfasst werden. Früheren Angaben des Gesundheitsministeriums nach sind 44,8 Prozent der Toten Frauen und 55,2 Prozent Männer. 85 Prozent der Verstorbenen sind über 50 Jahre alt gewesen und 71 Prozent hatten Vorerkrankungen.

Ausgehend von den veröffentlichten Sterbestatistiken für Januar bis einschließlich August dieses Jahres waren bisher keine Anomalien festzustellen. 2020 starben in den ersten acht Monaten im Regierungsgebiet 378.315 Ukrainer. Das sind, wenn man der offiziellen Statistik vertraut, 16.304 weniger als im Vorjahr, als 394.619 Ukrainer starben. Von Januar bis einschließlich August fielen 7.444 Ukrainer Erkrankungen der Atemorgane zum Opfer. Für den Zeitraum finden sich in der Statistik zusätzlich extra ausgewiesene 2.565 die an Covid-19 starben. Inzwischen

sind dem Gesundheitsministerium zufolge allerdings bereits 9.697 Menschen in der Ukraine an Covid-19 gestorben. Zum Vergleich starben 2018 im gesamten Jahr in den Regierungsgebieten etwa 13.000 Ukrainer an Atemwegserkrankungen.

Zur gleichen Zeit wurden im Donezker Separatistengebiet nach den Angaben der örtlichen Machthaber bei 8.959 Menschen Infektionen nachgewiesen. 4.174 sollen bereits genesen sein und 812 Menschen starben an der Krankheit. Im Luhansker Separatistengebiet gibt es nach örtlichen Angaben 1.694 bestätigte Infektionen. 1.436 sollen dabei genesen sein. Mindestens 124 Kranke starben. Auf der von Russland annexierten Halbinsel Krim und in Sewastopol gibt es russischen Angaben nach insgesamt 15.892 registrierte Infektionen, dabei 10.456 Genesene und 305 Tote.

Nach den großen am 12. März verhängten Quarantäne-Maßnahmen und der nachfolgenden schrittweisen Rücknahme geht die ukrainische Regierung seit dem 1. August zwar nach einem System der sogenannten „adaptiven“ Quarantäne mit regionalen Abstufungen vor. Doch zwangen die steigenden Fallzahlen dazu, eine sogenannte Wochenendquarantäne zu verhängen, bei der an Samstagen und Sonntagen nur Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Banken, Postämter, Tankstellen geöffnet sein dürfen. Restaurants, Bars, Geschäfte, Einkaufszentren, Theater, Kinos, Fitnesscenter müssen geschlossen sein. Aufgrund der Einstufung des gesamten Landes in orange und rote Zonen sollten auch Hostels und Pensionen geschlossen sein. In roten Zonen dürfen Hotels, Restaurants, Bars, Theater, Kinos, Einkaufszentren generell nicht mehr öffnen. Regierungsvorgaben zur Einstellung des öffentlichen Nahverkehrs in roten Zonen werden in den Regionen allerdings weitestgehend ignoriert. Zudem scheint die angeordnete Wochenendquarantäne nur in Kiew durchgesetzt worden zu sein. Im Land gilt weiterhin eine Maskenpflicht an „öffentlichen Orten“, in Geschäften und im öffentlichen Verkehr. Auf der Straße sind Dokumente immer bei sich zu führen. Unabhängig von der Einstufung der Region müssen Restaurants und Kneipen auch so ab 22:00 Uhr schließen.

Ausländer dürfen nach der Aufhebung des Einreisestopps Ende August seit Ende September wieder einreisen. In Abhängigkeit vom Herkunftsland unterliegen Einreisende gewissen Quarantäneauflagen. Kriterium ist eine schlechtere Epidemiesituation in dem Abreiseland als in der Ukraine. Aktuell liegt der Wert für die Ukraine bei über 360 aktiven Kranken auf 100.000 Einwohner. Das Gesundheitsministerium stellt [jeden Freitag eine Länderliste](#) zusammen und teilt diese in rote verpflichtende Observation und grüne ohne Observation ein. Deutschland ist weiter auf der grünen Liste. Einreisende aus Staaten auf der roten Liste darunter sind momentan Österreich, die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein müssen entweder einen negativen Test auf eine Coronavirusinfektion vorlegen oder sich in Selbstisolation begeben. Die Selbstisolation beschränkt sich dabei allerdings faktisch auf die Installation einer Smartphoneanwendung. Bei der Einreise müssen bis auf Diplomaten und Ausländer mit einer ständigen Aufenthaltsgenehmigung alle Nichtukrainer auch eine Versicherung nachweisen, die sowohl die Kosten für eine mögliche Quarantäne als auch die Behandlung bei einer Covid-19-Erkrankung abdeckt.

Verteilung der Infizierten und Toten nach Regionen

Gebiet	Infektionen	Tote
		¹ nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete
Stadt Kiew	51.499	976
Charkiw	48.179	643
Lwiw	37.466	1.066
Odessa	33.415	460
Iwano-Frankiwsk	28.440	521
Tscherniwi	28.336	556
Riwne	25.210	323
Gebiet Kiew	25.141	560
Ternopil	23.757	314
Chmelnyzkyj	23.136	363
Schytomyr	22.847	379
Dnipropetrowsk	22.069	595
Sakarpattja	19.559	471
Saporischschja	19.291	176

Gebiet	Infektionen	Tote
Wolhynien	18.936	362
Sumy	18.324	262
Donezk ¹	17.201	256
Poltawa	15.262	304
Winnyzja	13.948	241
Tscherkassy	13.478	143
Mykolajiw	12.633	244
Tschernihiw	11.557	89
Cherson	7.126	149
Luhansk ¹	5.169	123
Kirowohrad	3710	121
Insgesamt	545.689	9.697

Quellen:

[Coronavirus Info](#)

[Grenzschutzdienst](#)

[Statistikamt Todesursachen Januar-August 2020](#)

[Statistikamt Sterbefälle Januar-August 2020](#)

[Russische Statistiken](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1163

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.